

Altargeräth.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 19 cm hoch, 12 cm Fussbreite, mit sechspassichtigem Fuss, dergleichen Stiel, und kräftigem Knauf. Am Fusse bez.:
Caspar Gumlich 1650.

Ohne Marken und Patene.

Crucifixus, in Holz geschnitzt, 54 cm hoch, bessere Arbeit, wohl um 1680. Ueber dem Altar an der Empore.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 26 cm hoch, 16,5 cm im unteren Durchmesser, von einfach schlanker Form mit weit ausladendem Fuss.

Marken unkenntlich.

Bez.: Sey Lob und Ehr | dem höchsten Guth. | Dieses zu unauffhörlicher verherrlichung | des Lobes Preises und Danckes | des Dreyeinigen Gottes | gestiftet von |
G. G. den 18. Post Trinitatis 1742.

Patene dazu, 165 mm im Durchmesser, auf der oberen Seite nebenstehendes Kreuz im Kreis.



Beide dürften wohl der Zeit um 1680 angehören.

Crucifix, in Holz und Zinn, 93 cm hoch, der Zinnkörper gegen 36 cm lang. Tüchtige, leider stark beschädigte Arbeit. Auf einem Medaillon in Zinn die Inschrift: S. H. Pönitz, S. E. Pönitzin geb. von der Lochau 1749.

Zwei Altarleuchter, Zinn, 49 cm hoch, 21,5 cm Fussweite, mit kräftigem, weit ausladendem Fuss, schlankem, nach oben zu birnförmig sich erweiterndem Schaft, der Uebergang zum Kelch erfolgt durch eine kräftige Kehle.

Dresdner Beschau. Gemarkt wie beistehend.

Taufschüssel, Zinn, 36 cm im Durchmesser, von einfacher Form, am Rande bez.:



Der Kirche zu Wilschdorf | d. 23. Februarius. | Ao. 1766.

Dresdner Beschau. Marken unklar.

Hostienschachtel, Zinn, 120 mm im Durchmesser, 55 mm hoch, von einfach cylindrischer Form, auf dem Deckel ein 45 mm hohes Kreuz.

Gemarkt mit Dresdner Beschau und einer mit Böhmer bezeichneten Marke.



Zwei Abendmahlkannen, Zinn, 19 cm hoch, 13 cm im Durchmesser, von einfacher Form, mit vertikalem Henkel, im Deckel nebenstehende Marken und der des Meisters Böhmer.



Denkmal.

Der Friedhof liegt etwas erhöht und ist mit einer Mauer umgeben, sehr malerische Zugänge erfolgen durch je ein Rundbogen- und Korbbogenthor mit Dachziegelabdeckung.

Denkmal des Pfarrers Johann Friedrich Gerhardt, † 1781, aus Sandstein, 1 m breit, 220 cm hoch; ein sockelartiger Unterbau, mit zwei Kartuschen, darauf unkenntliche Schrift, darüber ein schwaches Gesims mit zwei kräftig modellirten Kartuschen, welche seitlich symmetrisch durchgeführt sind;